



Verarbeitung Integra AP PIR Aufsparren-Dämmsystem Schritt für Schritt zum optimalen Ergebnis

Durch eine fachgerechte Verarbeitung bietet das ISOVER Dach-Dämmsystem größtmögliche Sicherheit für Bauherren, Handwerker und Architekten. Die hier abgebildeten Verlegehinweise zeigen die Aufsparrendämmung Integra AP PIR mit kombinierter Auf- und Zwischensparrendämmung in der Sanierung bzw. als Variante bei klassischer Aufsparrendämmung.

Weiteres Wissenswertes, wertvolle Kniffe und praktische Tipps gibt der kostenlose Livestream ISOVER live alle 14 Tage neu. Verpasste Folgen können jederzeit auf www.isover-live.de abgerufen werden.



Variante A:



A.

Ergänzende Aufsparrendämmung
Alte Dacheindeckung und Lattungen demontieren.



A.

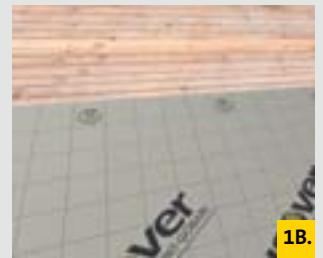
Integra ZSF-032 ins leere Gefach zwischen die Sparren klemmen. Dabei das Gefach vollständig bis Oberkante Sparren ausfüllen.



1A.

Vario KM Supraplex bahnenweise von unten beginnend über die Gefache legen. Für nachfolgende Bahnen in den Zeilen darüber 10 cm Überlappung vorsehen.

Variante B:



1B.

Klassische Aufsparrendämmung
Bei dieser Variante wird auf der Schalung ebenso wie bei Variante A verfahren.



2.

Vorläufige Fixierung der Vario KM Supraplex auf den Sparren mittels Handtacker.



3.

Verklebt wird die Folienüberlappung mit Vario SilverFast (60 mm) mittig über dem Stoß.



4.

Primer als Haftgrund auf angrenzendes Bauteil aufbringen. Dann zum Verkleben einen Dichtstoff auftragen (z. B. Vario DoubleFit oder Vario ProTape Xtern).



5.

Die Klimamembran über den Dichtstoff legen.



6.

Mit zwei Fingern entlang der Dichtstoff-Raupe gleiten und seitlich leichten Druck auf die Raupe ausüben. Anschließend überstehende Folie abschneiden.



7.

Integra AP PIR Aufsparren-Dämmplatte auf Vario KM Supraplex verlegen. Es ist keine Schalung als Unterlage notwendig.



8.

Platten zeilenweise (links nach rechts) von der Traufe Richtung First verlegen. Vor Verlegung ein Traufholz ausrichten und anbringen.



9.

Auf gefachversetzte Stöße achten. Die nächste Zeile wird mit der Restplatte der vorherigen begonnen. Max. Sparrenabstand 1 m (Rastermaß).



10.

Die horizontalen und vertikalen Stöße der Unterdeckbahn mittels des integrierten Klebebands verkleben.



11.

Dämmplatten ab 100 mm Dicke fehltrittsicher, darunter nur im Bereich der Sparren. Steile Dachneigung: Konterlatten abschnittsweise (1,18 m) montieren.



12.

Die Platten für die Verlegung am First auf Gehrung zuschneiden, säubern und passgenau verlegen.



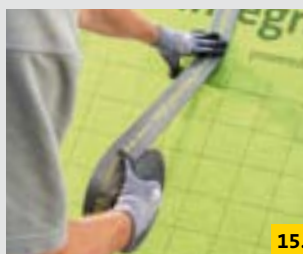
13.

Hohlräume mit Integra PS Pistolen-Schaum ausschäumen. Schnittfläche der Gehrung vorher anfeuchten.



14.

Im Anschluss mit dem Universal-Anschlussband Vario RivaTect 300 dicht verkleben.



15.

Vor Befestigung der Konterlattung Nageldichtband AntiSpike über den Sparren auf die Unterdeckbahn aufbringen.



16.

Mit der Einschraubhilfe Integra AB ESH die Konterlatten (40/60 mm) gemäß Statik mittig im Sparren verschrauben. Mindestsparrenbreite 80 mm.



17.

Danach können die Traglattung und Dacheindeckung erfolgen.